Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

steter Zunahme der sich hier niederlassenden Arbeiterfamilien. Die Baufirma Hämmerle in Au-Oberfahr beabsichtigt nun die Erstellung von Einfamilienhäuschen und hat zu diesem Zwecke bereits ein Bauterrain in einem Fabrikquartier von Au angekauft, auf welches vorläufig vier solche Häuschen erstellt werden. Dieselben sollen in Beton und massivem Blockbau, welch letzteren genannte Firma in verschiedenen Arten speziell ausführt, erstellt werden. Nach unserem Vernehmen dürften diese Bauten in jene Kategorie eingereiht werden, von denen es in einem Liede heißt: „Mis Heimeli ist so lieb und fründli" und wird sich gewiß manche Arbeiterfamilie glücklich schätzen, ein solches Heimeli ihr Eigen nennen zu können.

Die Stadtgemeinde Chur beschloß die Beteiligung an der Genossenschaft für Erstellung billiger und gesunder Wohnungen (einstweilen 30) mit 900 gegen 400 Stimmen. Die Stadtgemeinde beteiligt sich am Kapital mit 8000 Fr. und gewährt ein Darlehen von 110,000 Fr. zu 3½ %.

Lungensanatorium Allerheiligenberg. An der Erstellung des Lungensanatoriums Allerheiligenberg wird eifrig gearbeitet; derzeit sind daselbst 70 Arbeiter beschäftigt; man hofft, die Bauten so fördern zu können, daß das Sanatorium im Frühling 1910 bezogen werden kann.

Verschiedenes.

Gewerbliche Schiedsgerichte. Den Beschlüssen der zuständigen Instanzen betreffend Einführung eines gewerblichen Schiedsgerichtes für die Gemeinde Flawil ist vom Regierungsrate die Genehmigung erteilt worden.

Kontinuierliches Löten von Blechwerkstücken. Zum Löten von Blechwerkstücken, welche in gleicher Ausführung in großen Mengen hergestellt werden, wie Konservenbüchsen, bedient man sich meist einer Vorrichtung, bei der eine Lötflamme so angeordnet ist, daß sie die an der Flamme in Zwischenräumen vorbeibewegten Werkstücke an den zu verlötenden Blechkanten mit dem vorher aufgebrachten Lot erhitzt und auf diese Weise vereinigt. Die Länge und Breite der Flamme entspricht hierbei der Länge und Breite der Lötnaht.

Nach D. R. P. Nr. 206,670 (Franz Brückmann jr. in Braunschweig) soll das Erhitzen und Schmelzen des Lotes dadurch beschleunigt werden, daß auf der zweiten Seite des Werkstückes eine Unterlage aus Kupfer oder einem ähnlichen Stoff angeordnet ist, die die Wärme der Lötflamme während der Zeit aufnimmt, in der sich kein Werkstück zwischen beiden befindet, und die aufgenommene Wärme dann an das nachfolgende Werkstück wieder abgibt. Die Erhitzung der Unterlage kann schließlich auch dadurch gefördert werden, daß man sie durch eine geeignete Wärmeleitung, z. B. durch einen Kupferstreifen mit der Flamme in Verbindung setzt.

Zum Handel mit außereuropäischen Hölzern. (Korr.) Die große und andauernd steigende Bedeutung der außereuropäischen Hölzer für den Holzbedarf Deutschlands hat am Sonnabend in dem Verein Ostdeutscher Holzhändler und Holzindustrieller, Sitz Berlin, zu der Bildung einer besonderen „Sektion für den Handel mit außereuropäischen Hölzern" geführt.

Die Organisation des deutschen Holzhandels ist durch die hierdurch geschaffene Zentralisierung dieses wichtigen Handelszweiges auch nach dieser Richtung hin in erfreulicher Weise wesentlich gefördert. Das ist umsomehr zu begrüßen, als die Arbeiten der neuen Sektion auch der Holzverwertung der deutschen Kolonien zugute kommen werden.

Literatur.

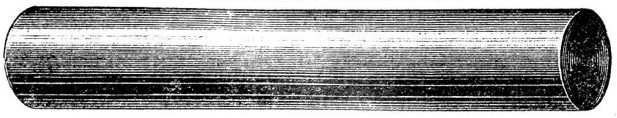
Die Imitationen. Eine Anleitung zur Nachahmung von Natur- und Kunstprodukten wie: Elfenbein, Schildpatt, Perlen und Perlmutter, Korallen, Bernstein, Horn, Hirschhorn, Fischbein, Alabaster, Marmor, Malachit, Avanturin, Lapislazuli, Onyx, Meerschaum, Schiefer, edlen Hölzern, sowie zur Anfertigung von Kunst-Steinmassen, Nachbildungen von Holzschnitzereien, Bildhauer-Arbeiten, Mosaiken, Intarsien, Leder, Seide usw. für Gewerbetreibende und Künstler. Von Sigmund Lehner. Mit 12 Abbildungen. Dritte, bedeutend erweiterte Auflage. 21 Bogen. Oktav. Geh. 4 Fr. A. Hartleben's Verlag, Wien.

Zum dritten Male treten „Die Imitationen" den Weg in die Offentlichkeit an. Der Beifall, dessen sich die vorausgegangenen Auflagen zu erfreuen hatten, war darauf zurückzuführen, daß sie einerseits eine Fülle bewährter Vorschriften und Anleitungen enthielten, anderseits, daß diese nicht kritiklos dargeboten wurden.

Die Auswahl der Vorschriften und ihre Darstellung wurde unter dem Gesichtspunkte getroffen, daß das Buch vor allem für den Kunstindustriellen, Kunsthandwerker und Kleingewerbetreibenden bestimmt ist. Daher wurden Verfahren, die ihrem Wesen nach nur als selbständiger, fabrikmäßiger Betrieb ausgeübt werden können, wie z. B. die Herstellung des Zelluloids oder der künstlichen Seide, nur skizziert, dagegen auf die Verwendung dieser und ähnlicher Rohstoffe und ihre Verarbeitung zur Herstellung von Imitationen der verschiedensten Art das größte Gewicht gelegt.

Es schildert z. B. alle mit Erfolg anwendbaren Verfahren zur Nachahmung von Elfenbein, Schildpatt, Perlen, Perlmutter, Korallen, Bernstein, Horn, Hirschhorn, Fischbein, Alabaster, Marmor, Malachit, Avanturin, Lapis-Lazuli, Onyx, Meerschaum, Schiefer, der verschiedenen edlen Holzarten, der Kunst-Steinmauern, Holzschnitzereien, Bildhauerarbeiten, der Intarsien, dann von Leder, Seide usw., so daß jeder Gewerbetreibende, Kunstindustrielle und Künstler aus dem genannten Werke eine Fülle von belehrenden und nutzbringenden Tatsachen schöpfen kann, daher darf auch dieses Buch, mit seinem reichen Inhalte, der in der dritten Auflage eine bedeutende Erweiterung fand, als eine wertvolle Erscheinung auf dem Gebiete der chemisch-technischen Literatur bezeichnet werden.

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen & Stahl.
Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 m/m Breite

5 u

Rohholzgewinnung und Gewerbseigenschaften des Holzes. Von Eugen Laris. Mit 37 Abbildungen. 14 Bogen. Oktav. Geh. 5 Fr. A. Hartleben's Verlag, Wien.

Wir durchleben gegenwärtig eine Zeitperiode, in welcher an den wirtschaftlich Erwerbstätigen, klarer und schärfer denn je das Bedürfnis zu einer gründlichen, gediegenen Berufsbildung gebieterisch herantritt.

Auf keinem Gebiete aber tritt zurzeit die Notwendigkeit einer gediegenen Berufsvorbildung so prägnant in die Erscheinung, wie auf dem Gebiete des Holzgewerbebetriebes. Es ist auffallend, daß von diesem allgemeinen Zuge der Zeit die holzkaufmännische Fachvorbildung verhältnismäßig spät erfaßt worden ist. Man begnügte sich mit einer guten kaufmännischen Vorbildung, und zwar mit voller Berechtigung, lag doch der Holzrohstoff ehemals in allen Weltteilen im Ueberflusse am Markte. Für die rein kaufmännische Ausbildung aber stehen ja dem Holzfachmann Hilfsmittel genug durch Handelsschulen zur Verfügung, zu denen in neuerer Zeit sogar Handelshochschulen gekommen sind.

Für die spezielle technische Seite seiner Berufsausbildung ist aber der junge strebsame Holzkaufmann auf sich selbst angewiesen. Diesen Bestrebungen will der auf holzfachmännischem Gebiete wohlbekannte Verfasser durch eine Reihe von Schriften fördernd entgegenkommen, die dem Holzfachmann in gedrängter Form alles das auf holztechnischem Gebiete bieten sollen, was für die praktische Ausübung seines Berufes durchaus erforderlich ist.

Holz ist eine Ware von so mannigfacher Art, Form und Beschaffenheit, daß zu ihrer gründlichen Kenntnis, eine systematische Schulung mit den in der Praxis gemachten Beobachtungen und Erfahrungen Hand in Hand gehen muß. Nur so ist dem Holzfachmann die Möglichkeit gegeben, sich völlig Klarheit zu verschaffen über den Bau und die wichtigsten Eigenschaften des Holzes, über die Ursachen der Erkrankung, Fehler und natürlichen Schäden des Holzes, über die für die Holzkonservierung und Holzpflege geeignetsten Maßregeln ꝛc. ꝛc.

Der Inhalt ist im Verhältnis zum Umfang des Buches ein reichhaltiger, der sich durch die gedrängte Darstellung unter Ausschaltung alles rein Wissenschaftlichen hat ermöglichen lassen und so kann sich der Verfasser wohl der Hoffnung hingeben, daß sein Buch eine freundliche Aufnahme in den interessierten Kreisen finden wird, dem auch wir unsererseits eine günstige Empfehlung und Beurteilung widmen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1. Wer hätte eine kleinere, gebrauchte, noch gut erhaltene Langlochbohr-Maschine preiswürdig zu verkaufen? Offerten an A. Meier, Drechsler, Büsserach (Soloth.)

2. Welche Gießerei fabriziert nach Modell schöne leichte Herdplatten zu annehmbarem Preise?

3. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Dreiphasen-Wechselstrommotor von 6—8 PS, 240 Volt, 40—42 Perioden, billigst abzugeben? Gefl. Offerten unter Chiffre L 3 an die Expd.

4. Welche Firma erstellt Leitungen für elektrische Bahnen, hauptsächlich im Tessin und Italien?

5. Ein Baugeschäft verlangt Offerten in Hobelwaren, wie Krallentäfer, engl. Riemen, Pitch-pine ꝛc. Offerten unter Chiffre M 5 an die Exped.

6. Wer liefert als Spezialität Archiv- und Bibliothek-Einrichtungen, Fächergestelle, Schränke und dergl. nach bewährtem System? Offerten mit Prospekten ꝛc. unter Chiffre K 6 an die Expedition.

7. Wieviel Pferdekräfte erhält man mit einem 6 m großen Wasserrad, unterschlächtig, 4 m breit und 1 m Gefäll, bei 2000 Liter Wasser per Sekunde? Wieviel bei 3000 und wieviel bei 4000 Liter? 4000 Liter sind nämlich der durchschnittliche Wasserstand. Wieviel bei 7 m Wasserradhöhe, event. bei 8 m? Wieviel bei nur $^1/_2$ m Gefäll bei 6—7 und 8 m Wasserrad-Durchmesser? Wer befaßt sich mit solchem Wasserrad und wie schwer wird ein solches ungefähr? Offerten unter Chiffre S 7 an die Expedition.

8. Welche Schreinerei liefert sofort zirka 60 m² Täfer und zu welchem Preis per m²? Offerten an Jean Glättli, Holzhandlung, Rifferswil a. A.

9. Wer hätte eine gesunde, pechfreie Eiche von 90—100 cm Durchmesser, mit sehr starkem Krumm auf zirka 3—4 m Länge zu verkaufen? Die Eiche würde zu Wasserradkrümmen verwendet. Offerten mit Angabe des Kaufspreises nimmt entgegen Hans Fuchs, Sägerei, Reinach (Aargau).

10. Welche mechanische Werkstätte würde die Fabrikation eines gediegenen Haushaltungsartikels übernehmen? Offerten unter Chiffre Z 10 an die Exped.

11. Die Herstellung einer einfachen, billigen Knetmaschine für Bäcker ist zu vergeben, oder wer würde solche unter günstigen